



**Für das Gymnasium Bremervörde spielten: Melina Fischer (stehend, von links), Frieda Burfeind, Hanna Sittinger, Gesa Hellmers, Katharina Jahnke sowie (knieend, von links) Luise Weitz, Mila-Marie Holst, Inja Motzkus, Jette Siems und Julia Lust.** Foto: bz

# Landesfinale knapp verpasst

## Handballerinnen des Gymnasiums bei „Jugend trainiert für Olympia“

**Bremervörde.** Beim Bezirksentscheid des Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ war für das Mädchen-Handballteam des Gymnasiums Bremervörde Endstation. Die von Sylvana Motzkus betreute Mannschaft, die den Kreisentscheid noch mit Erfolg bestritten hatte, verpasste in Buchholz knapp den Sprung ins Landesfinale.

Im ersten Spiel trafen die Bremervörder Gymnasiastinnen auf das Gymnasium Ernestinum Celle und feierten am Ende ei-

nen souveränen 17:6-Sieg. Die Partie gegen das Gymnasium Buxtehude Süd ging extrem eng zu. Torhüterin Hanna Sittinger glänzte mit starken Paraden, und im Angriff zeichneten sich vor allem Inja Motzkus, Mila-Marie Holst und Katharina Janke aus. Letztere musste dann aber verletzungsbedingt ausgewechselt werden. Vielleicht mit ein Grund dafür, dass das Spiel letztlich mit 11:13 verloren ging.

Im letzten Spiel gegen die Gastgeberinnen der IGS Buch-

holz ging es noch um den zweiten Turnierplatz, der allerdings für das Erreichen des Landesfinals keine Bedeutung mehr hatte. Auch dieses Spiel verloren die Bremervörder Gymnasiastinnen knapp mit 13:15.

Und dennoch: „Das Mädchenhandballteam des Gymnasiums Bremervörde hat sich hervorragend präsentiert und seine Gleichwertigkeit mit den Spitzenteams des Bezirkes bewiesen“, lobten die Betreuer am Ende unisono. (bz)